Curriculum vitae - Prof. Dr. Karl-Heinz Renner

Stand: Januar 2022



Persönliche Daten

Renner, Karl-Heinz (Charlie), Universitätsprofessor, Dr. phil, Diplom-Psychologe, Jahrgang 1965

Dienstanschrift: Universität der Bundeswehr München Department für Psychologie Professur für Differentielle und Diagnostische Psychologie

Werner-Heisenberg-Weg 39 D-85577 Neubiberg

Tel.: ++49 89-6004-2162 Fax: ++49 89-6004-4763

E-Mail: karl-heinz.renner@unibw.de Web: http://go.unibw.de/renner

Übersicht

| (1) Wissenschaftlicher Werdegang | 2 |
|--|-----------|
| (2) Funktionen (akademische Selbstverwaltung und Fachpolitik) | |
| (3) Forschungsschwerpunkte | 5 |
| (4) Forschungsprojekte | 5 |
| (5) Lehre | 8 |
| (6) Publikationsverzeichnis | 12 |
| (7) Vorträge | 21 |
| (8) Vorträge in der Bundeswehr | 26 |
| (9) Tagungsorganisationen als Mitglied des jeweiligen Organisationskom | nitees 27 |
| (10) Mitgliedschaften und Gutachtertätigkeiten | 27 |
| (11) Giving Psychology Away (Psychologie-Transfer) | 29 |

(1) Wissenschaftlicher Werdegang 1

| Studium der Psychologie und Soziologie (Nebenfach) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg |
|---|
| Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes |
| studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie (Prof. Dr. L. Laux) |
| wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Persönlichkeits- psychologie an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg |
| Erziehungsurlaub/Elternzeit |
| wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Persönlichkeits- psychologie an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg |
| Promotion zum Dr. phil (Nebenfächer: Philosophie und Soziologie) |
| Zusammenarbeit mit Prof. Dr. James T. Tedeschi, State University of New York at Albany, im Rahmen seiner Tätigkeit als visiting professor am Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie |
| Gastwissenschaftler in der DFG-Forschergruppe "Neue Medien im Alltag" an der TU Chemnitz |
| Erneute Gastwissenschaftlertätigkeit in der DFG-Forschergruppe "Neue Medien im Alltag" an der TU Chemnitz |
| Habilitation und Verleihung der venia legendi für das Fach Psychologie |
| Akademischer Oberrat am Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg |
| Universitätsprofessor für Psychologie (W2), Leiter des Lehrgebiets Psychologische Methodenlehre, Diagnostik und Evaluation an der FernUniversität in Hagen |
| Professor für Differentielle und Diagnostische Psychologie (W3) an der Universität der Bundeswehr München |
| Änderung der Denomination: Universitätsprofessor für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik |
| |

(2) Funktionen (akademische Selbstverwaltung und Fachpolitik)



Tätigkeiten in der akademischen Selbstverwaltung

Universität der Bundeswehr München

- Seit Januar 2022: Vizepräsident für Lehre und Internationalisierung der Universität der Bundeswehr München
- Oktober 2018 Dezember 2021: Studiendekan der Fakultät für Humanwissenschaften an der Universität der Bundeswehr München
- seit Dezember 2017: Vorsitzender des Diversity-Beirats der Universität der Bundeswehr München
- seit 2015: Mitglied der Ethik-Kommission der Universität der Bundeswehr München
- seit Oktober 2013: Mitglied des Fakultätsrats der Fakultät für Humanwissenschaften
- seit Oktober 2013: Studiengangskoordinator für den B.Sc. in Psychologie und den M.Sc. in Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie an der Universität der Bundeswehr München
- Seit Oktober 2013-2021: (Stellvertretender) Vorsitzender des Prüfungsausschusses des B.Sc. Psychologie und M.Sc.-Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie
- seit November 2013: Mitglied des wissenschaftlichen Beirats von studium plus

FernUniversität in Hagen

- Mitglied der Studiengangskommissionen und Prüfungsausschüsse für den B.Sc.-Psychologie und M.Sc.-Psychologie
- 5/2010 4/2012: Geschäftsführender Direktor des Instituts für Psychologie an der FernUniversität in Hagen
- 05/2012 08/2013: Vorsitzender der Studiengangskommission für den B.Sc.-Psychologie.
- WS 2011/12 8/2013: gewählter Fakultätsvertreter in der universitätsweiten Kommission zur Qualitätsverbesserung in Lehre und Studium (stellvertretender Vorsitzender)

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

• 1995 - 2007: Organisation des Prüfungsbeisitzes und der Klausuraufsichten im Fach Psychologie an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

CV: Prof. Dr. Karl-Heinz Renner - Seite 3 von 30

- Wintersemester 1999/2000 Wintersemester 2001/2002: Mitglied des Fachbereichsrats als Mittelbauvertreter
- 2001 und 2002: Präsentation des Faches Psychologie und Beratung von Abiturienten und Abiturientinnen auf dem 6. bzw. 7. Studien- und Berufsbasar des Melanchthon-Gymnasiums, Nürnberg
- Wintersemester 2006/2007: Mitglied der Kommission zur Einführung konsekutiver Studiengänge (Bachelor/Master) im Fach Psychologie an der Universität Bamberg

Fachpolitik

- seit September 2020: 2. Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Psychologie
- seit Mai 2016: Associate Editor des Journal of Individual Differences
- Oktober 2016 September 2019: Sprecher der Fachgruppe Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik in der Deutschen Gesellschaft für Psychologie
- Oktober 2014 September 2016: Kassenwart der Fachgruppe Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik in der Deutschen Gesellschaft für Psychologie
- September 2011 2018: Mitglied des Nutzerbeirats der GESIS e.V. (Gesellschaft für sozialwissenschaftliche Infrastruktureinrichtungen)
- 1997 2007: Webmaster der WWW-Seiten der Fachgruppe Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik
- 11/2007 8/2013: Vertreter der FernUniversität / Fakultät KSW in der Gesellschaft sozialwissenschaftlicher Infrastruktureinrichtungen (GESIS e.V.)

(3) Forschungsschwerpunkte 1

- (Soziale) Angst, Stress und Bewältigung
- (Digitale) Interventionen bei Stress / Persönlichkeitsveränderung durch Intervention
- Integration von Idiographie und Nomothetik
- Selbstdarstellung und Persönlichkeit
- Positive Psychologie und Humor
- Differentiell-psychologische und diagnostische Aspekte der Internetnutzung
- Theoretische und interdisziplinäre Perspektiven: Kritischer Personalismus (William Stern), Konstruktivismus, Performanz und Theatralität

(4) Forschungsprojekte 1

(1) Aktuelle Projekte (BMVg, Bund)

- Forschungszentrum smaDH (smart Digital Health) an der Universität der Bundeswehr München, beschlossen vom Senat der UniBw M am 19.05.2021
- dtec-Projekt: Smart Health Lab (seit 01.01.2021). Leitung: Marko Hofmann und Karl-Heinz Renner. https://dtecbw.de/home/forschung/unibw-m/projekt-smart-health-lab
- dtec-Projekt: Digital Leadership and Health (seit 01.01.2021). Leitung: Jörg Felfe; Kooperationspartner: Karl-Heinz Renner. https://dtecbw.de/home/forschung/hsu/digital-leadership-and-health/
- Bedarfsgerechte Stressprävention und Ressourcenförderung im BGM-Rollout der Bundeswehr (01.01.2019 – 30.11.2020) Antragsteller: Karl-Heinz Renner & Jörg Felfe
- Nicht-Teilnahme (non response) am BGM: Ursachen und Gegenmaßnahmen (01.10.2017 – 31.05.2019); Antragsteller: Jörg Felfe & Karl-Heinz Renner
- Evaluation des (Pilot)Projekts Mentoring "Im Tandem mehr erreichen" der Bundeswehr (seit August 2016)
- Entwicklung von Fragebogen zur Evaluation bedarfsgerechter
 Stressprävention und Ressourcenförderung im BGM-Rollout der Bundeswehr (01.04.2017 – 31.07.2017): Antragsteller: Karl-Heinz Renner
- Entwicklung und Erprobung von Trainingsprogrammen zur Stressprävention und Ressourcenförderung im Rahmen des BGF-Pilotprojekts der Bundeswehr (Januar 2015 – Februar 2016). Antragsteller: Karl-Heinz Renner

(2) DFG-Projekte

- Theatralität und Persönlichkeit: Das "Als-Ob" in der Selbstdarstellung (Oktober 2001 – Oktober 2002); Antragsteller: Lothar Laux, Karl-Heinz Renner, Caroline Spielhagen
- Theatralität und Persönlichkeit: Der histrionische Selbstdarstellungsstil (Oktober 1999 – September 2001); Antragsteller: Lothar Laux, Karl-Heinz Renner, Astrid Schütz
- Theatralität und Persönlichkeit: Publikumszentrierte Selbstdarstellung und die Inszenierung von Selbstkonsistenz (Oktober 1997 – September 1999); Antragsteller: Lothar Laux, Astrid Schütz, Karl-Heinz Renner

(3) Weitere DFG-Förderungen

 Von der DFG geförderte Gastwissenschaftlertätigkeit in der interdisziplinären Forschergruppe "Neue Medien im Alltag" an der TU Chemnitz: 9/2003 – 11/2003 und 11/2004 – 2/2005

(4) Von der Otto-Friedrich-Universität Bamberg geförderte Projekte

- Warum sie laufen. Motive und Persönlichkeitsmerkmale von TeilnehmerInnen am Bamberger Weltkulturerbelauf 2005 (seit Juli 2005); Antragsteller: Karl-Heinz Renner, Anja Geßner
- Internet und Persönlichkeit (Januar 2004 Januar 2005); Antragsteller: Karl-Heinz Renner
- Der Einfluss von Stilen der Selbstdarstellung auf die Bewältigung von Redeangst (Januar 2003 Januar 2004); Antragsteller: Karl-Heinz Renner
- Histrionische Selbstdarstellung als Bewältigungsstil (Januar 2002 Januar 2003); Antragsteller: Lothar Laux, Karl-Heinz Renner
- Eine Selbstdarstellungsinterpretation des Fünf-Faktoren-Modells der Persönlichkeit (Januar 2001 – Januar 2002); Antragsteller: Lothar Laux, Karl-Heinz Renner, Caroline Spielhagen
- Die histrionische Persönlichkeit (Januar 1999 Januar 2000); Antragsteller: Lothar Laux, Karl-Heinz Renner
- Inszenierung von Natürlichkeit (Januar 1998 Januar 1999); Antragsteller: Lothar Laux, Karl-Heinz Renner
- Self-Modeling als Verfahren zur Personalentwicklung (Januar 1995 Januar 1996); Antragsteller: Lothar Laux, Karl-Heinz Renner

Auszeichnungen

- Vortragspreis für Nachwuchswissenschaftler der Fachgruppe Gesundheitspsychologie, gestiftet vom GKM-Institut Marburg für Gessner, A., Renner, K.-H. & Kratka, L. (2007). Warum Sie laufen: Motive, Persönlichkeitsmerkmale, Bewältigung und Selbstdarstellung von Langstreckenläufern und –läuferinnen.
- Habilitationspreis 2006, verliehen durch die Otto-Friedrich-Universität Bamberg, gestiftet von der Sparkasse Bamberg

 First Poster Award der Stress and Anxiety Research Society für: Renner, K.-H., Schütz, A., Merzbacher, G. & Laux., L. (1997). A Self-Presentational View of Coping with Stress. Poster presented at the 18th International Conference of the Stress and Anxiety Research Society, July 14–16, Heinrich-Heine-University Düsseldorf.

(5) Lehre 1

Universität der Bundeswehr München (seit Herbsttrimester 2013)

Jährlich im Herbsttrimester

- Diagnostische Verfahren: Leistungs- und Persönlichkeitsmessung
- Einführung in die Forschungsmethoden der Psychologie
- Differentielle Psychologie/Persönlichkeitspsychologie
- Gutachtenseminar
- Projektmodul

Jährlich im Wintertrimester

- Diagnostische Verfahren: Interview, Verhaltensbeobachtung und –beurteilung
- Testkonstruktion: Vertiefung
- Differentielle Psychologie/Persönlichkeitspsychologie
- Empirisch-experimentelles Praktikum

Jährlich im Frühjahrstrimester

- Einführung in die Psychologische Diagnostik
- Einführung in die Testtheorie und Testkonstruktion
- Testen und Entscheiden

Lehre an der FernUniversität in Hagen (2008 – 2013)

Die Lehre an der FernUniversität in Hagen folgt einem *Blended Learning-Konzept*, in dem virtuelle und reale Lehr-Lernkontexte kombiniert werden. Im Einzelnen kommen folgende Medien und Lehrformen zum Einsatz:

- **Studienbriefe**: einführende Lehrtexte, die den Studierenden per Post zugeschickt werden. Die Studienbriefe bilden in Kombination mit den nachfolgenden Lehrformen sogenannte Kurse innerhalb eines Moduls.
- Online-Vorlesungen zu den Themen der Studienbriefe, die im Videostudio der FernUniversität aufgezeichnet und von den Studierenden heruntergeladen werden können.
- Virtuelle Betreuung innerhalb der Lehr-Lernplattform Moodle, in der die einzelnen Kapitel der Studienbriefe in Blöcken aufgelistet und mit Aufgaben, Musterlösungen sowie zusätzlichem Material ergänzt werden. Die Studierenden können in Foren zu jedem Kapitel Fragen stellen und diskutieren und werden dabei von Tutoren und der Modulleitung unterstützt.
- **Präsenzveranstaltungen** zu den Themen der Module, die in Form von 2 3tägigen Blockveranstaltungen in Hagen und in verschiedenen Studienzentren in ganz Deutschland zumeist an Wochenenden veranstaltet werden.

B.Sc-Psychologie

- Modul 1: Einführung in die Psychologie, ihre Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (WS 08/09 – SoSe 2013)
- Modul 2: Methoden der empirischen Sozialforschung, Statistik und computergestützte Datenanalyse (WS 08/09 – SoSe 2013 mit H.J. Mittag und H.-G. Sonnenberg)
- Modul 7: Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik (WS 09/10 – SoSe 2013)

M.Sc.-Psychologie

- Kurs Multivariate Verfahren 1 im Modul 1: Forschungsmethoden und Evaluation (SoSe 2012 – SoSe 2013)
- Kurse "Testen und Entscheiden" und "Testkonstruktion: Vertiefung" im Modul 2: Psychologische Diafnostik, Gutachten und Kommunikation (SoSe 2012 – SoSe 2013)

Online-Vorlesungen in den Modulen 1 und 7 des B.Sc.-Psychologie

- Gegenstand und Ziele der wissenschaftlichen Psychologie
- Geschichte der Psychologie
- Das Leib-Seele-Problem
- Das kognitionswissenschaftliche Paradigma
- Ein Modell zur Integration der psychologischen Paradigmen und Teildisziplinen
- Wissenschaftstheorie
- Experimentelle Designs
- Korrelative Designs
- Einzelfallstudien und Komparationsforschung
- Kritisches Denken und Argumentieren
- Umgang mit Stress und Prüfungsangst
- Diagnostik sozialer und emotionaler Kompetenzen
- Kreativitätsdiagnostik
- Persönlichkeitsinventare
- Durchführung, Auswertung und Interpretation des NEO-PI-R
- Projektive Verfahren
- Ängstlichkeit und Depressivität
- Stress und Bewältigung
- Selbstbezogene Konstrukte
- Interview-Methode

Online-Vorlesungen in den Modulen 1 und 2 des M.Sc. Psychologie

Exploratorische Faktorenanalyse

CV: Prof. Dr. Karl-Heinz Renner – Seite 9 von 30

- Clusteranalyse
- Konfirmatorische Faktorenanalyse
- Durchführung einer konfirmatorischen Faktorenanalyse mit AMOS
- Diskriminanzanalyse
- Klinische und statistische Urteilsbildung
- Entscheidungstheoretische Modelle
- Testkonstruktion Teil 1
- Testkonstruktion Teil 2
- Item-Response-Theorie/Probabilistische Testtheorie und Adaptives Testen
- Diagnostik und Datenerhebung im Internet

20 Präsenzseminare zu den Modulen 1 und 7 im B.Sc.-Psychologie sowie zum Modul 1 im M.Sc.-Psychologie (WS 08/09 – SoSe 2013) in Regionalzentren der FernUniversität in Hagen, München, Leipzig, Berlin, Karlsruhe, Nürnberg.

Vorlesungen (Otto-Friedrich-Universität Bamberg)

- Persönlichkeitspsychologie III (WiSe 06/07)
- Einführung in die psychologische Diagnostik (SoSe 07)

Seminare im Grundstudium (Otto-Friedrich-Universität Bamberg)

- G.A. Kelly's Psychologie der persönlichen Konstrukte (SoSe 94 und SoSe 97)
- William Sterns philosophische Persönlichkeitstheorie (WiSe 94/95)
- Psychologie und Film (SoSe 95)
- Narzissmus (WiSe 95/96, SoSe 99, WiSe 03/04)
- Auf der Suche nach der postmodernen Persönlichkeit (SoSe 96)
- Stabilität und Veränderung der Persönlichkeit (WiSe 96/97, SoSe 00, SoSe 06)
- Theatralität und Persönlichkeit (SoSe 98)
- Intelligenz und Persönlichkeit (WiSe 98/99)
- Was bringt die postmoderne Persönlichkeit? (WiSe 99/00)
- Humor und Persönlichkeit (WiSe 00/01)
- Wissenschaftstheoretische und methodologische Grundfragen der Persönlichkeitspsychologie (SoSe 01)
- Soziale Angst und soziale Kompetenz (WiSe 01/02)
- Internet und Persönlichkeit (SoSe 02 und WiSe 03/04 an der TU-Chemnitz)
- Sozial-kognitive Persönlichkeitstheorien (WiSe 02/03, WiSe 04/05)
- Theatralität und Persönlichkeit: Kulturwissenschaftliche Perspektiven (SoSe 03)
- Computervermittelte Kommunikation und Persönlichkeit (SoSe 04)
- Stress und Bewältigung (SoSe 05)

- Einführung in die Persönlichkeitspsychologie (WiSe 06/07)
- Modelle zur intraindividuellen Organisation von Persönlichkeit (SoSe 07)

Seminare im Hauptstudium (Otto-Friedrich-Universität Bamberg)

- Intelligenzdiagnostik (SoSe 95, SoSe 97, SoSe 99)
- Video in der Psychologie (SoSe 94)
- Klinische Diagnostik durch Fragebogen (WiSe 94/95, WiSe 99/00, WiSe 02/03, SoSe 05)
- Gutachtenseminar (WiSe 95/96 und WiSe 98/99)
- Projektive Verfahren (SoSe 96, SoSe 98, SoSe 00, SoSe 02, SoSe 2008)
- Anamnese, Exploration, Interview (WiSe 96/97, WiSe 01/02, WiSe 03/04, SoSe 07)
- Videodiagnostik und Verhaltensbeobachtung (WiSe 00/01, SoSe 04)
- Ist Diagnose ein Desaster? (SoSe 01)
- Psychologische Diagnostik und Interpretation (SoSe 03)
- Konstruktivistische Diagnostik (SoSe 06)
- Diagnostik sozialer, emotionaler und kreativer Kompetenzen (WiSe 06/07)

Betreuung von Abschlussarbeiten und Prüfungstätigkeiten

| 1994-2006 | Mitbetreuung von 15 Diplomarbeiten und 3 Zulassungsarbeiten (Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt) |
|---------------------|---|
| seit 1994 | Prüfungsbeisitzer für die Fächer Persönlichkeitspsychologie, Psychologische Diagnostik, Sozialpsychologie, Angewandte Psychologie und Physiologische Psychologie |
| seit 2000 Rahmen | Korrektur von LPO-Klausuren, die Lehramtsstudierende im ihres zweiten Staatsexamens schreiben |
| seit WS 2006/07 | Abnahme von Prüfungen in Persönlichkeitspsychologie und Psychologischer Diagnostik |
| seit WS 2008/09 | Verantwortlich für Modul 1 (Einführung in die Psychologie, Forschungsmethoden und wissenschaftliches Arbeiten), Modul 2 (Statistik) und Modul 7 (Differentielle Psychologie und |
| Diagnostik) | (Statistik) and Woodi / (Billerentielle i Sychologie and |
| seit SoSe 2011 | Betreuung von zahlreichen Bachelor- und Masterarbeiten |

Derzeit betreue ich 8 Dissertationen und war bisher Erstgutachter bei 4 Dissertationen und Zweitgutachter bei 9 Dissertationen und einer Habilitation.

(6) Publikationsverzeichnis 1

Zeitschriftenartikel und internationale Beiträge mit peer review

- 1. Klee, S., Renner, K.-H., Zimmermann, P. & Willmund, G.-D. (submitted). More to it than meets the Eye: Scrutinizing Resilience in German Armed Forces Soldiers without, during and after Deployment to Afghanistan.
- 2. Fanslau, A., Pawel, J. & Renner, K.-H. (2021). The assessment of the histrionic self-presentation style: Initial validation of the Polish version of the As-If-Scale. *Current Issues in Personality Psychology* https://doi.org/10.5114/cipp.2021.105326 Open Access
- 3. Moszeik, E.N., von Oertzen, T. & Renner, K.-H. (2020). Effectiveness of a Short Yoga Nidra Meditation on Stress, Sleep, and Well-being in a Large and Diverse Sample. *Current Psychology*. https://doi.org/10.1007/s12144-020-01042-2. Open Access
- 4. Renner, K.-H., Klee, S., von Oertzen, T. (2020). Bringing Back the Person into Behavioural Personality Science Using Big Data. *European Journal of Personality*. https://doi.org/10.1002/per.2303. Open Access.
- 5. Renner, K.-H., Ziegler, M., Spengler, M. (2020). Wo steht die Entwicklungspsychologie? *Psychologische Rundschau*, 71, 30 32.
- 6. Heydasch, T., Haubrich, J. & Renner, K.-H. (2020). The Short Version of the Hagen Matrices Test (HMT-S). A 6-Item Induction Intelligence Test (T. Heydasch, Trans.). *methods*, *data*, *analyses*, 7, 183e-205e. https://doi.org/10.12758/mda.2013.021
- 7. Baumgartner, G. & Renner, K.-H. (2019). Humor in the Elderly with Dementia: Development and Initial Validation of a Behavioral Observation System. *Current Psychology*. https://doi.org/10.1007/s12144-019-00455-y
- 8. Spengler, M., Renner, K.-H., Leising, D., & Ziegler, M. (2019). Pädagogische Psychologie oder Bildungspsychologie? *Psychologische Rundschau*, *70*(2), 130-131.
- 9. Renner, K.-H., Hock, M., Bergner-Köther, R. & Laux, L. (2018). Differentiating anxiety and depression: the State-Trait Anxiety-Depression Inventory. *Cognition and Emotion*, 32,7, 1409-1423, https://doi.org/10.1080/02699931.2016.1266306.
- 10. Renner, K.-H., Leising, D., Ziegler, M. & Spengler, M. (2018). Methoden als Wege zur Wissenschaft. *Psychologische Rundschau*, 69(4), 335-338.
- 11. Klamar, A., Felfe, J., Röttger, S., Renner, K.-H., Stein, M. (2018). Die Bedeutung von gesundheitsförderlicher Führung und Commitment für die Mitarbeitergesundheit. *Wehrmedizinische Monatsschrift, 62*, 8, 260-265.
- Mai, S., Gerlach, C., Schmidtmann I., Vogt, A.R., Zeller, V., Renner K.-H., Weber M. (2018). Are repeated self-reports of psychological variables feasible for patients near the end of life at a palliative care unit? *Journal of Palliative Medicine*. doi: 10.1089/jpm.2017.0537
- 13. Renner K.-H. & Manthey L. (2018). Relations of Dispositions toward Ridicule and Histrionic Self-Presentation with Quantitative and Qualitative Humor Creation Abilities. *Front. Psychol. 9:78.* doi: 10.3389/fpsyg.2018.00078
- 14. Leckelt, M., Wetzel, E., Gerlach, T. M., Ackerman, R. A., Miller, J. D., Chopik, W. J., Penke, L., Geukes, K. Hutteman, R. Richter, D. Renner, K.-H., Allroggen, M. Brecheen, C., Campbell, W. K., Grossmann, I. & Back, M. D. (2018). Validation of the Narcissistic Admiration and Rivalry Questionnaire short scale (NARQ-S) in convenience and representative samples. *Psychological Assessment*, 30, 86-96. doi: 10.1037/pas0000433

- 15. Mai, S.; Swantje Goebel, S.; Elisabeth Jentschke; E. van Oorschot; B., Renner, K.-H., Weber, M. (2018). Feasibility, acceptability and adaption of dignity therapy: a mixed methods study achieving 360° feedback. *BMC Palliative Care, 17:73.* https://doi.org/10.1186/s12904-018-0326-0.
- 16. Renner, K.-H., Ziegler, M., Bühner, M. & Spengler, M. (2017). Ein wenig Licht und noch mehr Schatten. Kommentar zur Stellungnahme zur Lage des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Psychologie. *Psychologische Rundschau*, *68*, 273-274.
- 17. Jacob, N.-C., Moszeik, E. & Renner, K.-H. (2017). Die Quantifizierung des Selbst aus psychologischer Sicht. *Zeitschrift für Medienpädagogik*, *61*, 30-38.
- 18. Sulejmanov, F. & Renner, K.-H. (2017). Development and Initial Validation of the Single-Item Wittiness Scale: A Preliminary Study. *Israeli Journal for Humor Research*, 1, 54 66.
- 19. Manthey, L., Vehreschild, V., & Renner, K.-H. (2016): Effectiveness of Two Cognitive Interventions Promoting Happiness with Video-Bases Online Instructions. *Journal of Happiness Studies*, *17* (1), 319-339. doi: 10.1007/s10902-014-9596-2
- 20. Pracht, G. & Renner, K.-H. (2016). Stressmanagement durch Blended Training Evaluation eines Präsenztrainings mit anschließendem Online-Coaching. *Wirtschaftspsychologie*, *4*, 16-27.
- 21. Renner, K.-H., Rammstedt, B., Rentzsch, K. & Egloff, B. (2016). Wege zur Erhaltung der Einheit der Psychologie. *Psychologische Rundschau, 67*, 200-202.
- 22. Klee, S. & Renner, K.-H. (2016). Beyond pride and prejudices: An empirical investigation of German Armed Forces soldiers' personality traits. *Personality and Individual Differences*, 88, 261-266.
- 23. Christian Allesch, Lars Allolio-Näcke, Elfriede Billmann-Mahecha, Michael Eid, Herbert Fitzek, Susanne Guski-Leinwand, Siegfried Hoppe-Graf, Arthur Jacobs, Margret Kaiser-El-Safti, Günter Krampen, Walter Kugemann, Lydia Lange, Helmut E Lück, Mike Lüdmann, Gerd Lüer, Wolfgang Mack, Wolfgang Maiers, Wolfgang Prinz, *Karl-Heinz Renner*, Wolfgang Schneider, Wolfgang Schönpflug, Helga Sprung, Lothar Sprung, Reiner Stegie, Sibylle Volkmann-Raue, Erich Witte, Uwe Wolfradt (2015). Memorandum zur Lage des Faches Geschichte der Psychologie. *Psychologische Rundschau*, *66*(3), 176-177.
- 24. Sammito, S., Schlattmann, A. Felfe, J. Renner, K.-H., Kowalski, J. Stein, M., Winkler, G. Arens-Azevedo, Krauth, C., Latza, U. Densow, D. Erley, O.M., Rose, D.-M. (2015). Betriebliches Gesundheitsmanagement im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verteidigung Wissenschaftliche Begleitung eines ehrgeizigen Projektes. Wehrmedizinische Monatszeitschrift, 59 (8), 230–235.
- 25. Heydasch, T., Haubrich, J. & Renner, K.-H. (2013). Die Kurzform des Hagener Matrizen-Tests (HMT-S). *methoden, daten, analysen, 7*, 183-208.
- 26. Klee, S. & Renner, K.-H. (2013). In search of the Rescue Personality: A questionnaire study with emergency medical services personnel. *Personality and Individual Differences*, *54*, 669-672.
- 27. Renner, K.-H. (2011). Selbstdarstellung und Persönlichkeit: ein anwendungsorientiertes Forschungsprogramm. *Report Psychologie*, *36*, 260-271.
- 28. Renner, K.-H. (2010). The "New Big Five" from a personalistic point of view. *New Ideas in Psychology, 28,* 175-182.
- 29. Renner, K. H., & Heydasch, T. (2010). Performing Humor: On the relations between Self-Presentation Styles, Gelotophobia, Gelotophilia, and Katagelasticism. *Psychological Test and Assessment Modeling*, 52, 171-190.

- 30. Laux, L., Gessner, A. & Renner, K.-H. (2010). Personalistic Concepts in Action: The Case of Adolf Hitler. *New Ideas in Psychology*, *28*, 183-190.
- 31. Renner, K.-H., Enz, S., Friedel, H., Merzbacher, G. & Laux, L. (2008). Doing As If: The histrionic self-presentation style. *Journal of Research in Personality*, *4*2, 1303-1322.
- 32. Renner, K.-H. & Schütz, A. (2008). The Psychology of Personal Web Sites. In S. Kelsey & K. St. Amant, (Eds.), *Handbook of Research on Computer Mediated Communication* (pp. 267-282). Idea Group Inc.
- 33. Renner, K.-H. (2006). Cluster analysis. In V. Jupp (Ed.), *The SAGE Dictionary of Social Research Methods.* London: Sage.
- 34. Schütz, A., Markus, B., Machilek, F. & Renner, K.-H. (2005). Self-Presentation on the Internet. Analysing the usage of personal websites. In A. Schütz, S. Habscheid, W. Holly, J. Krems & G. G. Voß (Eds.), *New media in everyday life: Findings from the fields of work, learning and leisure* (pp. 257–274). Lengerich: Pabst.
- 35. Renner, K.-H., Schütz, A. & Machilek, F. (2005). Internet und Persönlichkeit: Stand der Forschung und Perspektiven. *Report Psychologie*, *30*, 464–471.
- 36. Renner, K.-H., Laux, L., Schütz, A. & Tedeschi, J. T. (2004). The relationship between self-presentation styles and coping with social stress. *Anxiety, Stress, and Coping: An International Journal*, 17 (1), 1–22.
- 37. Laux, L. & Renner, K.-H. (2002). Self-Monitoring und Authentizität: Die verkannten Selbstdarsteller. Zeitschrift für Differentielle und Diagnostische Psychologie, 23 (2), 129–148.
- 38. Renner, K.-H. & Laux, L. (2000). Unitas multiplex, purposiveness, individuality. Contrasting Stern's conception of the person with Gergen's saturated self. *Theory and Psychology*, *10* (6), 831–846.
- 39. Renner, K.-H. & Laux, L. (2000). Soziale Sättigung: Das Ende der Persönlichkeitstests in der Postmoderne? *Zeitschrift für Differentielle und Diagnostische Psychologie, 21* (4), 279–294.
- 40. Renner, K.-H. & Laux, L. (1998). William Sterns unitas multiplex und das Selbst in der Postmoderne. *Psychologie und Geschichte, 8* (1–2), 3–17.

Diagnostische Verfahren

Laux, L., Hock, M., Bergner-Köther, R., Hodapp, V. & Renner, K.-H. (2013). *Das State-Trait-Angst-Depressions-Inventar (STADI)*. Göttingen: Hogrefe.

Monographien und Herausgeberschaften

- 1. Renner, K.-H., Mack, W. & Jacob, N. (in Vorb.). Einführung in die Psychologie. Stuttgart: Kohlhammer.
- 2. Renner, K.-H. & Klee, S. (in Vorb.). Beobachtung. Berlin: Springer.
- 3. Renner, K.-H. & Jacob, N.-C. (2020). Das Interview. Grundlagen und Anwendung in Psychologie und Sozialwissenschaften. Berlin: Springer.
- 4. Krick, A., Felfe, J. & Renner, K.-H. (2018). *Stärken- und Ressourcentraining*. Göttingen: Hogrefe.
- 5. Renner, K.-H. & Lück, H. E. (2017). *Psychologie in Selbstdarstellungen. Band*5. Lengereich: Pabst Science Publishers.
- 6. Mack. W., Lück, H. E., Renner, K.-H. & Wolfradt, U. (2014). (Hrsg.). Behaviorismus und Erkenntnistheorie im psychologisch-historischen Kontext. Frankfurt: PL Academic Research.
- 7. Renner, K.-H., Heydasch, T. & Ströhlein, G. (2012). Forschungsmethoden der Psychologie. Von der Fragestellung zur Präsentation. Wiesbaden: Springer VS-Verlag.
- 8. Renner, K.-H. (2006). Der histrionische Selbstdarstellungsstil. Theoretische Grundlegung und empirische Studien zu einem neuen Selbstdarstellungskonstrukt. Habilitationsschrift, Otto-Friedrich-Universität Bamberg.
- 9. Renner, K.-H., Schütz, A. & Machilek, F. (Hrsg.). (2005). *Internet und Persönlichkeit. Differentiell-psychologische und diagnostische Aspekte der Internetnutzung.* Göttingen: Hogrefe.
- 10. Renner, K. H. (2002). Selbstinterpretation und Self-Modeling bei Redeängstlichkeit. Göttingen: Hogrefe.
- 11. Laux, L., Renner, K.-H. & Schütz, A. (Hrsg.). (1998). Vierte Arbeitstagung der Fachgruppe Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik in der Deutschen Gesellschaft für Psychologie. Zeitschrift für Differentielle und Diagnostische Psychologie, 19 (1), 1–72.

Beiträge in Enzyklopädien und Lehrbüchern

- Renner, K.-H. & Herzberg P. Y. (2020). Qualitative Forschung in der Persönlichkeitspsychologie. In G. Mey & K. Mruck, (Hrsg.). Handbuch Qualitative Forschung in der Psychologie. Berlin: Springer. https://doi.org/10.1007/978-3-658-18387-5_73-1.
- 2. Laux, L. & Renner, K.-H. (2015⁵). Persönlichkeitspsychologie. In A. Schütz, M. Brand, H. Selg & S. Lautenbacher (Hrsg.), Psychologie. Eine Einführung in ihre Grundlagen und Anwendungsfelder (S. 208–232). Stuttgart: Kohlhammer.
- 3. Renner, K.-H. (2015). Stern, William. In U. Wolfradt, E. Billmann-Mahecha & A. Stock (Hrsg.), Deutschsprachige Psychologinnen und Psychologen 1933 1945. Ein Personenlexikon ergänzt um einen Text von Erich Stern (S. 432 433). Berlin: Springer.
- 4. Renner, K.-H. (2015). Lersch, Philipp. In U. Wolfradt, E. Billmann-Mahecha & A. Stock (Hrsg.), *Deutschsprachige Psychologinnen und Psychologen 1933 1945. Ein Personenlexikon ergänzt um einen Text von Erich Stern* (S. 273 274). Berlin: Springer.
- Renner, K.-H. (2015). Undeutsch, Udo. In U. Wolfradt, E. Billmann-Mahecha & A. Stock (Hrsg.), Deutschsprachige Psychologinnen und Psychologen 1933 1945. Ein Personenlexikon ergänzt um einen Text von Erich Stern (S. 453 454). Berlin: Springer.
- 6. Renner, K.-H. (2013). Verhaltensbeobachtung, Beobachtungsfehler und Beobachtertraining. In W. Sarges, (Hrsg.). Management-Diagnostik. 4. Neuauflage. Göttingen: Hogrefe.
- 7. Renner, K.-H. & Laux, L. (2013). Selbstdarstellung. In W. Sarges, (Hrsg.). Management-Diagnostik. 4. Neuauflage. Göttingen: Hogrefe.
- 8. Renner, K.-H. (2011). Konstruktivistische Ansätze zur Diagnostik von Persönlichkeit. In L. Hornke, M. Amelang & M. Kersting (Hrsg.), Enzyklopädie der Psychologie. Psychologische Diagnostik, Bd. 4 Persönlichkeitsdiagnostik (S. 158-240). Göttingen: Hogrefe.
- 9. Schütz, A., Renner, K.-H. & Rentzsch, K. (2011). Diagnostik selbstbezogener Konstrukte. In L. Hornke, M. Amelang & M. Kersting (Hrsg.), Enzyklopädie der Psychologie. Psychologische Diagnostik, Bd. 4 Persönlichkeitsdiagnostik (S. 513-583). Göttingen: Hogrefe.
- Renner, K.-H. (2008). Theoretische Perspektiven für die Medienpsychologie.
 In B. Batinic & M. Appel (Hrsg.), *Medienpsychologie* (S. 77-104). Berlin: Springer.
- 11. Laux, L. & Renner, K.-H. (2008²). Persona: ein antiker Begriff und seine Renaissance. In L. Laux, *Persönlichkeitspsychologie* (S. 45–50). Stuttgart: Kohlhammer.
- 12. Laux, L. & Renner, K.-H. (2008²). Selbstdarstellung und Selbstinterpretation. In L. Laux, *Persönlichkeitspsychologie* (S. 247–259). Stuttgart: Kohlhammer.
- 13. Laux, L. & Renner, K.-H. (2008²). Persönlichkeitseigenschaften als Prädiktoren und Produkte von Selbstdarstellung. In L. Laux, *Persönlichkeitspsychologie* (S. 264–277). Stuttgart: Kohlhammer.

- 14. Laux, L. & Renner, K.-H. (2008²). Auf dem Weg zum pluralen Subjekt. In L. Laux, *Persönlichkeitspsychologie* (S. 289–299). Stuttgart: Kohlhammer.
- 15. Renner, K.-H. (2005). Verhaltensbeobachtung. In H. Weber & T. Rammsayer (Hrsg.), *Handbuch der Persönlichkeitspsychologie und Differentiellen Psychologie* (S. 149–157). Göttingen: Hogrefe.
- **16.**Laux, L. & Renner, K.-H. (2005). Selbstdarstellung. In H. Weber & T. Rammsayer (Hrsg.), *Handbuch der Persönlichkeitspsychologie und Differentiellen Psychologie*. (S. 486–492). Göttingen: Hogrefe

Buchkapitel

- 1. Renner, K.-H. & Lück, H. E. (2017). Psychologie in Selbstdarstellungen: Einführung und Reflexionen. In K.-H. Renner & H. E. Lück, (Hrsg.), *Psychologie in Selbstdarstellungen Band 5* (S. 7 19). Lengerich: Pabst Science Publishers.
- Laux, L., Hock, M., Bergner-Köther, R., Hodapp, V. & Renner, K.-H. (2016). Das State-Trait-Angst-Depressions-Inventar (STADI). In K. Geue, B. Strauß & E. Brähler (Hrsg.), *Diagnostische Verfahren in der Psychotherapie* (S. 489-494). Göttingen: Hogrefe.
- 3. Heydasch, T. & Renner, K.-H. (2011). Psychologie im Fernstudium. In A. Schütz, H. Selg & S. Lautenbacher (Hrsg.), Psychologie. Eine Einführung in ihre Grundlagen und Anwendungsfelder (4. Auflage). Stuttgart: Kohlammer.
- 4. Renner, K.-H. (2010). Selbstdarstellung und Performanz: abstrakte und konkrete Zugänge zum Menschen als Schauspieler. In G. Jüttemann & W. Mack, (Hrsg.), Konkrete Psychologie. Lengerich: Pabst.
- 5. Renner, K.-H., Klaus, F. & Schütz, A. (2006). Selbstdarstellung und Eindrucksmanagement in Call Centern. In S. Habscheid, W. Holly, F. Kleemann, I. Matuschek & G. G. Voß (Hrsg.), Über Geld spricht man. Kommunikationsarbeit und medienvermittelte Arbeitskommunikation im Bankgeschäft (S. 100-123). Wiesbaden: VS Verlag.
- 6. Renner, K.-H. & Laux, L. (2006). Histrionische Selbstdarstellung als performative Praxis. In U. Rao & K.-P. Köpping (Hrsg.), *Kulturelle VerWandlungen. Die Gestaltung sozialer Welten in der Performanz* (S. 133–155). Frankfurt a. M.: Lang.
- 7. Renner, K.-H., Marcus, B., Machilek, F. & Schütz, A. (2005). Selbstdarstellung und Persönlichkeit auf privaten Homepages. In K.-H. Renner, A. Schütz & F. Machilek (Hrsg.), *Internet und Persönlichkeit* (S. 189–204). Göttingen: Hogrefe.
- 8. Renner, K.-H., Schütz, A. & Machilek, F. (2005). Rückblick und Ausblick: Desiderata und Potenziale der persönlichkeitspsychologischen Internetforschung. In K.-H. Renner, A. Schütz & F. Machilek (Hrsg.), *Internet und Persönlichkeit* (S. 341–359). Göttingen: Hogrefe.
- 9. Laux, L. & Renner, K.-H. (2004). Persönlichkeit in der Inszenierungskultur. In G. Jüttemann (Hrsg.), *Handbuch Psychologie als Humanwissenschaft* (S. 181–197). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

- 10. Laux, L & Renner, K.-H. (2004). Theater als Modell für die Persönlichkeitspsychologie. In E. Fischer-Lichte, C. Horn, S. Umathum & M. Warstatt (Hrsg.), *Theatralität als Modell in den Kulturwissenschaften, Theatralität Bd. 6* (S. 83–110).. Tübingen: Francke.
- 11. Renner, K.-H. (2003). Selbstdarstellung im MUD und auf privaten Homepages. Gemeinsamkeiten und Unterschiede. In E. Keitel, K. Boehnke & K. Wenz (Hrsg.), *Neue Medien im Alltag: Nutzung, Vernetzung, Interaktion* (S. 263–274). Lengerich: Pabst.
- 12. Renner, K.-H. & Laux, L. (2003). So tun, als ob: Ritual und histrionischer Selbstdarstellungsstil. In E. Fischer-Lichte, C. Horn, S. Umathum & M. Warstatt (Hrsg.), *Ritualität und Grenze, Theatralität Bd. 5* (S. 271–293). Tübingen: Francke.
- 13. Laux, L., Spielhagen, C. & Renner, K.-H. (2003). Persönlichkeitseigenschaften als Selbstdarstellungsprodukte. Vom Ereignis zur Eigenschaft. In E. Fischer-Lichte, C. Horn, S. Umathum & M. Warstatt (Hrsg.), *Performativität und Ereignis, Theatralität Bd. 4* (S. 243–257). Tübingen: Francke.
- 14. Laux, L. & Renner, K.- H. (2003). Selbstdarstellung und Selbstinterpretation. In L. Laux, *Persönlichkeitspsychologie* (S. 229 244). Stuttgart: Kohlhammer.
- 15. Laux, L., Friedel, H., Maier, H. & Renner, K.-H. (2002). Wie Psychologen sich selbst darstellen: eine Inhaltsanalyse von Autobiographien. In G. Jüttemann & H. Thomae (Hrsg.), *Persönlichkeit und Entwicklung* (S. 229–261). Weinheim: Beltz.
- 16. Laux, L., Renner, K.-H. & Schütz, A. (2001). Theatralität, Körpersprache und Persönlichkeit. Von Self-monitoring zur Persönlichkeitsdarstellung. In E. Fischer-Lichte, C. Horn & M. Warstatt (Hrsg.), *Verkörperung, Theatralität Bd. 2* (S. 187–201). Tübingen: Francke.
- 17. Spielhagen, C., Renner, K.-H., Stegmeyer, B., Roth, E. & Laux, L. (2001). Theater erkennen. In E. Fischer-Lichte u.a. (Hrsg.), *Wahrnehmung und Medialität, Theatralität Bd. 3* (S. 357–383). Tübingen: Francke.
- 18. Renner, K.-H. (2000). Rodney King und Self-Modeling: Zwei Kontexte medialer Inszenierung und Wahrnehmung. In J.-U. Nieland & C. Schicha (Hrsg.), Infotainment und Aspekte medialer Wahrnehmung. Ergebnisbericht und Stellungsnahmen zum Workshop an der FU Berlin vom 02.06.1999 im Rahmen des DFG-Schwerpunkt-programms Theatralität (S. 17–35). Duisburg: Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung e.V.
- 19. Laux, L., Renner, K.-H. & Spielhagen, C. (2000). Der histrionische Selbstdarstellungsstil. In J.-U. Nieland & C. Schicha (Hrsg.), *Infotainment und Aspekte medialer Wahrnehmung. Ergebnisbericht und Stellungsnahmen zum Workshop an der FU Berlin vom 02.06.1999 im Rahmen des DFG-Schwerpunktprogramms Theatralität* (S. 17–35). Duisburg: Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung e.V.
- 20. Spielhagen, C., Geßner, A., Renner, K.-H., Laux, L (2000). Wer war William Shakespeare? Big Brother aus der Sicht der Selbstdarstellungsforschung. In F. Weber (Redaktion). *Big Brother: Inszenierte Banalität zur Prime Time* (S. 271–288). Münster: Lit Verlag.

- 21. Laux, L., Burda-Viering, M., Trapp, W. & Renner, K.-H. (1996). Effiziente Bewältigungsformen. In L. Laux & A. Schütz, *Streßbewältigung und Wohlbefinden in der Familie. Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Familie und Senioren* (S. 57–68). Stuttgart: Kohlhammer.
- 22. Weiß, H., Schütz, A., Burda-Viering, M. & Renner, K.-H. (1996). Bewältigung als Interaktionsprozeß. In L. Laux & A. Schütz, *Streßbewältigung und Wohlbefinden in der Familie. Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Familie und Senioren* (S. 68–106). Stuttgart: Kohlhammer.

Rezensionen

- Renner, G. & Renner, K.-H. (2015). Testbesprechung: Kubinger, K. D. & Holocher-Ertl, S. (2014). AID 3: Adaptives Intelligenz Diagnostikum 3. Göttingen Beltz-Test. Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie, 47(3),173-176.
- 2. Renner, K.-H. (2014). Rezension zu "Persönlichkeit und Emotionen. Individuelle Unterschiede im emotionalen Erleben und Verhalten" von Heinz Walter Krohne und Anja P. Tausch. *Report Psychologie*.

Studienbriefe (einführende Lehrtexte an der FernUniversität in Hagen)

- 1. Renner, K.-H. & Mack, W. (2009). Einführung in die Psychologie und ihre Geschichte. Studienbrief: FernUniversität in Hagen.
- 2. Renner, K.-H. & Ströhlein, G. (2009). Einführung in die Forschungsmethoden der Psychologie. Studienbrief: FernUniversität in Hagen.
- 3. Heydasch, T. & Renner, K.-H. (2009). Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und die Präsentation empirischer Untersuchungen. Studienbrief: FernUniversität in Hagen.
- 4. Renner, K.-H. & Heydasch, T. (2009). Persönlichkeitskonstrukte und Persönlichkeitsmessung. Studienbrief: FernUniversität in Hagen.
- 5. Renner, K.-H. (2009). Diagnostische Methoden: Interview und Verhaltensbeobachtung. Studienbrief: FernUniversität in Hagen.
- 6. Renner, K.-H. (2009). Einführung in die Diagnostik. Studienbrief: FernUniversität in Hagen.
- 7. Renner, K.-H. (2013). Einführung in die Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung. Studienbrief: FernUniversität in Hagen.

Sonstige Publikationen

- Krick, A., Felfe, J., Wunderlich, I., Renner, K.-H. (2021). Selbst- und Fremdmotivation: Teilnahme am Betrieblichen Gesundheitsmanagement. Wehrmedizin und Wehrpharmazie. Online: https://wehrmed.de/humanmedizin/selbst-fremdmotivation-teilnahme-am-betrieblichen-gesundheitsmanagement.html
- Renner, K.-H., Krick, A., Riedl, L., Felfe, J. (2021). Mythos Multitasking und eine Prise Selbstoptimierung – Stressprävention und Ressourcenförderung. Wehrmedizin und Wehrpharmazie. Online: https://wehrmed.de/humanmedizin/mythos-multitasking-eine-prise-selbstoptimierung-stresspraevention-ressourcenfoerderung.html
- 3. Renner, K.-H. & Jacob, N. (2015). Die Quantifizierung des Selbst. In M. Pietraß (Hrsg.), *Krise und Chance: Humanwissenschaftliche Perspektiven* (S. 58-62). Schriftenreihe der Universität der Bundeswehr Band 09.
- 4. Renner, K.-H. (2007). Den Alltag zur Bühne machen. Der histrionische Selbstdarstellungsstil. *Psychologie heute, Mai 2007*, 62-66.
- 5. Geßner, A., Renner, K.-H. & Laux, L. (2004). Kult um Kahn und Co Personenkult im Leistungssport. *Uni.vers. Das Magazin der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, 6*, 14–17.
- 6. Laux, L., Renner, K.-H., Spielhagen, C. & Merzbacher, G. (2003). Theatralität und Persönlichkeit: Der histrionische Selbstdarstellungsstil. *Uni.vers. Das Magazin der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, 4*, 38–41.
- 7. Renner, K.-H. (1994). Video in der Psychologie. In L. Laux & H. Reinecker (Hrsg.), *Mit Leib und Seele. Forschungsforum. Berichte aus der Otto-Friedrich-Universität Bamberg*, 6, 122–128.
- 8. Renner, K.-H., Laux, L. & Schiepek, G. (1994). Self-Modeling. Die eigene Person als Video-Vorbild. In G. Schiepek (Hrsg.), *Psychotherapie als dynamisches System.* Münsteraner Schriften zur Psychologischen Diagnostik und Klinischen Psychologie, Nr. 7.
- 9. Laux, L. & Renner, K.-H. (1994). Ich möchte, daß die Leute meine Seele sehen. Selbstdarstellung und Selbstinterpretation. In L. Laux & H. Reinecker (Hrsg.), *Mit Leib und Seele. Forschungsforum. Berichte aus der Otto-Friedrich-Universität Bamberg*, 6, 106–115.

(7) Vorträge 1

Als Erstautor gehaltene Vorträge und Posterpräsentationen auf internationalen Konferenzen

- 1. Renner, K.-H. & Pracht, G. (2019). Multimodal stress trainings can change personality traits. Paper presented at the 3rd World Conference on Personality. April 2 to April 6 2019 Hanoi, Vietnam.
- 2. Renner, K.-H. & Pracht, G. (2018). Multimodal stress trainings can increase emotional stability and extraversion. Paper presented at the 19th European Conference on Personality, Zadar, Croatia, 17.7. 21.7.2018.
- 3. Hock, M., Renner, K-H., Bergner-Köther, R. Schroeders, U. & Laux, L. (2017). The separation of State and Trait Components in Anxiety and Depression. Paper presented at the Conference of the International Society for the Study of Individual Differences (ISSID), Warsaw, 24.7.-28.7.2017.
- 4. Renner, K.H., Hock, M. Bergner-Köther, R. & Laux, L. (2015). Differentiating Anxiety and Depression: The State-Trait-Anxiety-Depression-Inventory. Paper presented at the 36th Annual Conference of the Stress and Anxiety Research Society, Tel Aviv, Israel, 30.6. 2.7.2015.
- 5. Renner, K.-H. & Laux, L. (2014). Self-Presentation Styles and Social Intelligence. Paper presented at the 17th European Conference on Personality, Lausanne, Switzerland, 15.7. 19.7.2014.
- 6. Renner, K.-H. & Manthey, L. (2014). Laughther-related traits and histrionic self-presentation differentially predict quantitative and qualitative humor creation abilities. Paper presented at the International Conference of the Society for Humor Studies, Utrecht, The Netherlands, 7.7. 11.7.2015
- Renner, K.-H. (2011). Social sensitivity moderates dysfunctional effects of histrionic self-presentation. Paper presented at the Conference of the International Society for the Study of Individual Differences (ISSID), London, 25.7.-28.7.2011.
- 8. Renner, K.-H. & Heydasch, T. (2011). Performing humor: On the relations between self-presentation styles gelotophobia, gelotophilia and katagelasticism. Paper presented at the Boston 2011 Conference of the International Society for Humor Studies, 5.7. 9.7. Boston, MA.
- 9. Renner, K.-H., Heydasch, T., & Gügel, T. (2010). Lovesickness: Personality correlates and coping strategies. Paper presented at the 15th European Conference on Personality, July 20-24, Brno, Czech Republic.
- 10. Renner, K.-H. (2008). Symposium "Advances in self-presentation research". Organizer and Chairperson. XXIX International Congress of Psychology, July 20 25, 2008, Berlin.
- 11. Renner, K.-H. & Laux, L. (2008). The impact of self-presentation styles on coping with social stress. Paper presented at the XXIX International Congress of Psychology, July 20 25, 2008, Berlin.
- 12. Renner, K.-H. (2008). Adaptive and maladaptive personality: The case of the histrionic self-presentation style and the histrionic personality disorder. Paper

- presented at the 14th European Conference on Personality, Tartu, Estonia, 16.7.-20.7.2008.
- 13. Renner, K.-H. (2007). The "New Big Five" from a personalistic point of view. Paper presented at the Conference of the International Society for Theoretical Psychology, June, 18-22, York University, Toronto, Canada.
- 14. Laux, L. & Renner, K.-H. (2007). Stern's critical personalism: The case of Adolf Hitler. Paper to be presented at the Conference of the International Society for Theoretical Psychology, June, 18-22, York University, Toronto, Canada.
- 15. Renner, K.-H., Weinkauf, M. & Laux, L. (2005). Self-presentation styles and coping with social stress: A diary study. Paper presented at the 26th International Conference of the Stress and Anxiety Research Society, July, 21–23, Martin-Luther University Halle.
- 16. Renner, K.-H., Laux, L., Laufer, S. & Raducanu, V. (2004). Self-presentation styles and coping with anger and anxiety. Paper presented at the 12th European Conference on Personality, 18.7.–22.7, University of Groningen, NL.
- 17. Renner, K.-H., Laux, L., Enz, S., Starker, U. & Friedel, H. (2002). Potentials and risks of histrionic self-presentation. Paper presented at the 9th European Conference on Personality, July, 21–25, Friedrich-Schiller-University Jena.
- 18. Laux, L., Renner, K.-H., Spielhagen, C. & Merzbacher, G. (2002). Personality and self-presentation: The histrionic style. Paper presented at the 9th European Conference on Personality, July, 21–25, Friedrich-Schiller-University Jena.
- 19. Merzbacher, G., Renner, K.-H. & Laux, L.: The Big Five and their relation to self-presentation. Poster presented at the 9th European Conference on Personality, July, 21–25, Friedrich-Schiller-University Jena.
- 20. Renner, K.-H., Laux, L. & Schütz, A. (1998). Coping with speech anxiety: A self-presentational view. Poster presented at the 10th Conference of the International Society for Research on Emotions, August 4–8, University of Würzburg.
- 21.Renner, K.-H., Schütz, A., Merzbacher, G. & Laux., L. (1997). A Self-Presentational View of Coping with Stress. Poster presented at the 18th International Conference of the Stress and Anxiety Research Society, July 14–16, Heinrich-Heine-University Düsseldorf (Ausgezeichnet mit dem First Poster Award der Stress and Anxiety Research Society).

Als Erstautor gehaltene Vorträge und Posterpräsentationen auf nationalen Konferenzen

- Renner, K.-H. & Pracht, G. (2018). Multimodal stress trainings can change personality traits. Vortrag im Rahmen des Invited Symposiums "Personality Trait Change through Intervention" auf dem 51. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, 16.9.- 20.9.2018, Goethe-Universität Frankfurt.
- Renner, K.-H. (2017). Konzeptuelle und methodische Bedingungen der Veränderung von Persönlichkeitsmerkmalen durch Intervention. Vortrag auf der 14. Arbeitstagung der Fachgruppe Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik, 04.9.- 06.9.2017, Ludwig-Maximilians-Universität München.

- 3. Renner, K.-H., Felfe J., Brunner, H., Hartel; Krick, A. (2016). Entwicklung und Erprobung von Trainingsprogrammen zur Stressprävention und Ressourcenförderung im Rahmen des BGM-Pilotprojekts der Bundeswehr. Vortrag auf dem 50. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, 18.9.- 22.9.2016, Universität Leipzig.
- Renner, K.-H. & Laux, L. (2015). Selbstdarstellung und soziale Intelligenz. Vortrag auf der 13. Arbeitstagung der Fachgruppe Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik, 21.9.- 23.9.2015, Universität Mainz.
- 5. Renner, K.-H., Manthey, L. & Mentrup, A. (2014). Was ist Liebeskummer. Eine Prototypenanalyse. Vortrag auf dem 49. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, 21.9.- 25.9.2014, Ruhr-Universität Bochum.
- 6. Renner, K.-H., Hock, M., Bergner-Köther, R. & Laux, L. (2012). Modellbasierte Clusteranalysen zum State-Trait-Angst-Depressions-Inventar (STADI). Vortrag auf dem 48. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, 23.9.-27.9.2012. Universität Bielefeld.
- 7. Renner, K.-H. & Haubrich, J. (2011). "The Great Pretender": Eine Skala zur Erfassung des persfektionistischen Selbstdarstellungsstils. Vortrag auf der 11. Arbeitstagung der Fachgruppe Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik, 26.9.- 28.9.2011, Universität Saarbrücken.
- 8. Renner, K.-H. & Gügel, T. (2009). *Persönlichkeitskorrelate und Bewältigungsstrategien bei Liebeskummer*. Vortrag auf der 10. Arbeitstagung der Fachgruppe Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik, 28.9.- 30.9.2009, Universität Landau.
- 9. Renner, K.-H. (2008). *Selbstdarstellung und Persönlichkeit: Ein Forschungsprogramm*. Eingeladener Vortrag auf dem Kolloquium des Instituts für Psychologie der RWTH Aachen.
- 10. Renner, K.-H., Laux, L. & Merzbacher, G. (2007). Interindividuelle Unterschiede in der Selbstdarstellung: Eine kritische Übersicht zu bestehenden Ansätzen und Perspektiven für die zukünftige Forschung. Positionsreferat auf der 9. Arbeitstagung der Fachgruppe Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik, 24.9.-26.9.. Universität Wien.
- 11. Renner, K.-H. & Laux, L. (2006). *Beyond Self-Monitoring: Der histrionische Selbstdarstellungsstil.* Positionsreferat auf dem 45. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, 17.9.–21.9., Universität Erlangen-Nürnberg.
- 12. Renner, K.-H. & Laux, L. (2004). Selbstdarstellungsstile als Prädiktoren der Ärgerregulation. Vortrag auf dem 44. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, 25.9.—30.9., Universität Göttingen.
- 13. Renner, K.-H. & Laux, L. (2004). Selbstdarstellungsstile und die Bewältigung von Angst und Ärger. Vortrag auf der 9. Coping-Tagung, 7.5.–8.5., Psychologisches Institut der Universität Frankfurt.
- 14. Renner, K.-H. (2003). Self-Modeling bei Redeängstlichkeit. Eingeladener Vortrag im Rahmen des Kolloquiums am Institut für Psychologie der TU Chemnitz, 11.11.2003.

- 15. Renner, K.-H., Marcus, B., Machilek, F. & Schütz, A. (2003). *Zusammenhänge zwischen Persönlichkeitsmerkmalen und Aspekten der Selbstdarstellung auf privaten Homepages.* Vortrag auf der Tagung "Internet und Persönlichkeit" der DFG-Forschergruppe "Neue Medien im Alltag", 9.10.–10.10., TU Chemnitz.
- 16. Renner, K.-H., Laux, L., Enz, S. & Spielhagen, C. (2003). Kompetenzen und Motive histrionischer Selbstdarstellung. Vortrag auf der 7. Arbeitstagung der Fachgruppe Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik, 29.9.–30.9., Halle.
- 17. Renner, K.-H., Laux, L., Enz, S., Starker, U. & Friedel, H. (2002). Funktionalität und Dysfunktionalität histrionischer Selbstdarstellung. Vortrag auf dem 41. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, 22.9.–26.9., Humboldt-Universität Berlin.
- 18. Renner, K.-H. (2002). "Willkommen im Identitätslabor". Selbstdarstellung im MUD und im "real life". Vortrag auf der 44. Tagung experimentell arbeitender Psychologen, 25.3.–27.3., TU Chemnitz.
- 19. Renner, K.-H. (2001). Selbstdarstellung in MUDs und auf privaten Homepages. Eingeladener Vortrag auf dem Ergebnisworkshop der DFG-Forschergruppe "Neue Medien im Alltag", November, TU Chemnitz.
- 20. Renner, K.-H. & Laux, L. (2001). So tun, als ob: Ritual und histrionischer Selbstdarstellungsstil. Vortrag auf dem 5. Jahreskolloquium "Ritualität und Grenze" des DFG-Schwerpunktprogramms Theatralität. 24.5.–27.5., FU Berlin.
- 21. Renner, K.-H. (2001). Selbstdarstellung und Self-Modeling bei Redeängstlichkeit: Zur Veränderung eines situationsspezifischen Persönlichkeitsmerksmals auf dem personalen Internalisierungsweg. Eingeladener Vortrag im Rahmen des Kolloquiums des psychologischen Instituts der Universität Münster, 24.1., Münster.
- 22. Renner, K.-H., Laux, L., Schütz, A., Stegmeyer, B. & Spielhagen, C. (1999). Self-Monitoring und transsituative Variabilität. Vortrag auf der 5. Arbeitstagung der Fachgruppe Persönlichkeitspsychologie, Differentielle Psychologie und Psychologische Diagnostik, 7.10.–8.10., Universität Wuppertal.
- 23. Renner, K.-H. (1998). *Teilnahme an der Podiumsdiskussion zum Thema* "Selbstinszenierung als Kunst Kunst als Selbstinszenierung" (Organisation R. Niketta). 41. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, 27.9.–1.10., Technische Universität Dresden.
- 24. Renner, K.-H., Laux, L. & Schütz, A. (1998). "Akquisitive und protektive Selbstdarstellung als Form der Bewältigung sozialer Streßsituationen". Vortrag auf dem 41. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, 27.9.–1.10., Technische Universität Dresden.
- 25. Renner, K.-H. (1998). *Persönlichkeitsveränderung durch Selbstdarstellung*. Vortrag auf der 40. Tagung experimentell arbeitender Psychologen, 6.4.–9.4., Philipps-Universität Marburg.
- 26. Renner, K.-H. & Laux, L. (1996). *Das Ende des Persönlichkeitstests in der Postmoderne?* Vortrag auf dem 40. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, 22.9.–26.9, Ludwig-Maximilians-Universität München.
- 27. Renner, K.-H. & Laux, L. (1996). *Individuumszentrierte und* publikumszentrierte Selbstdarstellung. Vortrag auf der 38. Tagung

 CV: Prof. Dr. Karl-Heinz Renner Seite 24 von 30

- experimentell arbeitender Psychologen, 01.04.–04.04, Katholische Universität Eichstätt.
- Renner, K.-H. & Laux, L. (1995). Authentische Selbstdarstellung. Vortrag auf der 3. Arbeitstagung der Fachgruppe Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik, 16.11.–18.11., Universität Trier.
- 29. Renner, K.-H. & Laux, L. (1994). William Sterns unitas multiplex und das Selbst in der Postmoderne. Vortrag auf dem 39. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, 25.9.–29.9., Universität Hamburg.
- 30. Renner, K.-H. & Laux, L. (1994). *Selbstkonzeptänderungen durch Selbstdarstellung*. Vortrag auf der 36. Tagung experimentell arbeitender Psychologen und Psychologinnen. 28.03.–31.03., Ludwig-Maximilians-Universität München.
- 31. Renner, K.-H., Marcus, B., Schütz, A. & Machilek, F. (2005). *Das virtuelle grandiose ICH: Narzissmus auf privaten Homepages*. Poster auf der 8. Arbeitstagung der Fachgruppe Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik, 26.9.–27.9., Universität Marburg.
- 32. Renner, K.-H. (2001). Veränderung der Selbsteinschätzung durch Veränderung der Selbstdarstellung: Selbst- und Fremdbeurteilungen bei sozial Ängstlichen im Vergleich. Posterpräsentation auf der 6. Arbeitstagung der Fachgruppe Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik, 13.9.–14.9., Universität Leipzig.
- 33. Renner, K.-H. (2000). Selbstdarstellung und Self-Modeling bei Redeängstlichkeit. Posterpräsentation auf dem 42. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, 24.9.–28.9., Friedrich-Schiller Universität Jena.
- 34. Renner, K.-H., Schütz, A., Merzbacher, G. & Laux, L. (1997). Selbstdarstellungsstile bei der Bewältigung einer öffentlichen Vortragssituation. Posterpräsentation auf der 4. Arbeitstagung der Fachgruppe Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik, 30.10.–1.11., Otto-Friedrich-Universität Bamberg.
- 35. Renner, K.-H. & Laux, L. (1993). Self-Modeling: Die eigene Person als Video-Vorbild. Posterpräsentation auf der 2. Arbeitstagung der Fachgruppe Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik, 16.11.–18.11., Zentrum für interdisziplinäre Forschung der Universität Bielefeld.

(8) Vorträge in der Bundeswehr 1

- seit 2017: Jährliche Vorträge zur Evaluation des Mentoring-Programms der Bundeswehr "Im Tandem mehr erreichen" am BizBw Mannheim.
- 24.10.2019: Vortrag: "Wahrnehmung und Identität" beim Netzwerk-Treffen "Frauen in der Bundeswehr" (zusammen mit Dr. Isabelle Dinslaken) in der Sanitätsakademie der Bundeswehr.
- 04.09.2019: Stressresilienz durch den Einsatz von Serious Games. Vortrag auf dem (Aus)Bildungskongress der Bundeswehr, Helmut-Schmidt-Universität, UniBw Hamburg.
- 16.05.20219: "Mythos Multitasking" und die "Prise Selbstoptimierung" -Bedarfsgerechte Stressprävention und Ressourcenförderung. Vortrag auf der 3. Jahrestagung ARKOS (Arbeitskreis konservativ tätiger Sanitätsoffiziere in der Deutschen Gesellschaft für Wehrmedizin und Wehrpharmazie), Hamburg.
- 21.06.2017: Vortrag zum Thema "Resilienz" auf dem Gesundheitstag der Sanitätsakademie der Bundeswehr.
- 01.06.2016: Vortrag zum Thema "Achtsamkeit im Arbeitsalltag" auf dem 4. Gesundheitstag der UniBw München.
- 06.06.2016: Präsentation der Trainingsprogramme zur Stressprävention für die Ausfächerung von BGM im Geschäftsbereich BMVg im Shell-Haus Berlin unter Anwesenheit von Frau Ministerin Dr. Ursula von der Leyen.
- 25.11.2015: Entwicklung und Erprobung von Trainingsprogrammen zur Stressprävention und Ressourcenförderung im Rahmen des BGM-Pilotprojekts der Bundeswehr. Vortrag im Rahmen des Wehrmedizinischen Symposiums "Betriebliches Gesundheitsmanagement im Ressortbereich BMVg".
- 06.05.2015: Vortrag zum Thema "Was ist Stress?" auf dem 3. Gesundheitstag der UniBw München.
- 28.05.2014: Vortrag zum Thema "Was ist Stress?" auf dem 2. Gesundheitstag der UniBw München.

(9) Tagungsorganisationen als Mitglied des jeweiligen Organisationskomitees 1

- 14. Arbeitstagung der Fachgruppe DPPD, 03.09. 06.09.2017, LMU München.
- 19. Coping-Tagung, 16.5. 17.5.2014, Universität der Bundeswehr München.
- 13. Tagung der Fachgruppe Geschichte der Psychologie in der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, 11.09. 13.09.2013, FernUniversität in Hagen.
- 14. Coping-Tagung, 8.5. 9.5.2009, FernUniversität in Hagen.
- 11. Coping-Tagung. 19.5.–20.5.2006, Otto-Friedrich-Universität Bamberg.
- "Internet und Persönlichkeit". Tagung der DFG-Forschergruppe "Neue Medien im Alltag", 9.10.–10.10.2003, TU Chemnitz.
- 4. Arbeitstagung der Fachgruppe Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik, 30.10.–1.11.1997, Otto-Friedrich-Universität Bamberg.
- Tage der Forschung, 24.11.–25.11.1995, Otto-Friedrich-Universität Bamberg.

(10) Mitgliedschaften und Gutachtertätigkeiten 🟦

Mitglied der...

- Deutschen Gesellschaft für Psychologie
- European Association of Personality Psychology
- Fachgruppe Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik
- Fachgruppe Methoden und Evaluation
- Fachgruppe Medienpsychologie
- Society for Personality and Social Psychology
- Association for Research in Personality

Ad hoc-Gutachter für...

- Anxiety, Stress, and Coping: An International Journal
- Current Psychology
- Emotion
- European Journal of Personality
- European Journal of Psychological Assessment
- Frontiers: Psychology

- Journal of Individual Differences
- Journal of Research in Personality
- Journal of Personality
- Diagnostica
- Psychologische Beiträge
- Psychologie in Erziehung und Unterricht
- Psychological Test and Assessment Modeling
- Social Behavior and Personality
- Verhaltenstherapie & Verhaltensmedizin
- Wirtschaftspsychologie
- Zeitschrift für Differentielle und Diagnostische Psychologie
- Zeitschrift für Gesundheitspsychologie
- Zeitschrift für Personalpsychologie

Weitere Gutachtertätigkeiten

- Kommissionsmitglied bei der Auswahl von Vorexamensabsolventen für die Studienstiftung des Deutschen Volkes (2005, 2006, 2018, 2020)
- Kommissionsmitglied bei der Hochschulauswahl für das Max Weber-Programm (2007) im Rahmen des bayerischen Eliteförderungsgesetzes
- Regelmäßige Auswahlgespräche und Gutachtenerstellung für die Promotionsförderung der Studienstiftung des Deutschen Volkes
- Mitglied im Redaktionsbeirat der "Neuen Enzyklopädie Psychologische Diagnostik" (Herausgeber: Manfred Amelang & Lutz Hornke). Der Redaktionsbeirat unterstützt die Herausgeber bei der Konzeption, dem Zuschnitt, der Auswahl der Autorinnen und Autoren, der Durchsicht der Manuskripte sowie durch eigene Beiträge.

(11) Giving Psychology Away (Psychologie-Transfer) 1

In den Medien

- Aktuelle Beiträge zur COVID-19-Pandemie finden Sie hier.
- Einige Beiträge zur Psychologie der Verkleidung aus dem Jahr 2020 finden Sie <u>hier</u>, und <u>hier</u>.
- 07.10.2019: Wie gehe ich mit Stress und Druck um? Jetzt.de
- 15.02.2019: Interview im Freitagsforum von Bayern 2 zum Thema: Geschwister: Zwischen alter Rolle und neuer Begegnung. Die Sendung finden Sie hier.
- 29.08.2018: Rollenspiele Warum wir manchmal gern jemand anderes sind. Interview mit mdr Kultur. Das Interview finden Sie <u>hier</u>. https://www.mdr.de/kultur/interview-renner-rollenspiele-100.html
- 20.01.2017: Prof. Dr. Karl-Heinz Renner zum Thema "Was tun gegen Liebeskummer?" in der Sendung Planet Wissen des WDR. Die Sendung können Sie <u>hier</u> in der WDR-Mediathek ansehen. Weitere Informationen zur Sendung finden Sie <u>hier</u>.
- Interview in der Süddeutschen Zeitung am 01.01.2015: "Seien Sie nicht zu streng mit sich selbst". Karl-Heinz Renner, Psychologie-Professor an der Bundeswehr-Uni Neubiberg, spricht über Vorsätze, falsche Hoffnungen, Gruppenzwang und den Mehrwert der kleineren Ziele. Das Interview finden Sie <u>hier</u>.
- 13.06.2014: Studiogast bei BR-Alpha/Bayern 2 zum Thema "Wenn's eng wird. Schaffen Sie es immer die Nerven zu behalten." Den Podcast der Sendung finden Sie hier.

Vorträge und Präsentationen

- 21.06.2017: Vortrag zum Thema "Resilienz" auf dem 4. Gesundheitstag der Sanitätsakademie der Bundeswehr in München
- 01.06.2016: Vortrag zum Thema "Achtsamkeit im Arbeitsalltag" auf dem 4. Gesundheitstag der UniBw M
- 06.05.2015: Vortrag zum Thema "Was ist Stress?" auf dem 3. Gesundheitstag der UniBw M
- 28.05.2014: Vortrag zum Thema "Was ist Stress?" auf dem 2. Gesundheitstag der UniBw M
- Renner, K.-H. (2009). Identitätslabor oder Club der einsamen Herzen. Chancen und Risiken der Internetnutzung aus psychologischer Sicht. Vortrag im Rahmen der Bürger-Uni Coesfeld, Coesfeld, 25.3.2009.
- Laux, L., Merzbacher, G., Renner, K.-H. & Spielhagen, C. (2003). Spaßmacher: Was für Typen. Vortrag im Rahmen der Kinder-Uni Bamberg, 12.12., Universität Bamberg.

- Laux, L. Renner, K.-H, Merzbacher, G. & Spielhagen, C. (2003). Selbstdarstellung und Persönlichkeit: Der histrionische Stil in der Inszenierungskultur. Vortrag und Präsentation in der Katholischen Hochschulgemeinde Bamberg, 2.7., Bamberg.
- Renner, K.-H. (2002). Selbstdarstellung und Self-Modeling bei Redeängstlichkeit. Posterpräsentation im Rahmen der Nacht der Forschung, 27.11., Universität Bamberg.
- Laux, L. Renner, K.-H. & Spielhagen, C. (2000). Das Selbst in der Entertainment-Kultur. Vortrag mit performativen Elementen. Katholische Hochschulgemeinde Bamberg, 17.5., Bamberg.
- Laux, L., Renner, K.-H., Schütz, A., Staedtke, D. & Stegmeyer, B. (1998).
 Theatralität und Persönlichkeit: Publikumszentrierte Selbstdarstellung und die Inszenierung von Selbstkonsistenz. Poster und Performance anlässlich der 350-Jahr-Feier der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, 26.01., Bamberg.

Trainings

- Krick, A., Riedl, L. & Renner, K.-H. (2020). Train-the-Trainer-Schulung zum Stärken- Ressourcentraining an der Universität der Bundeswehr München.
- Riedl, L. & Renner, K.-H. (2019). Stärken- und Ressourcentraining. Training im Rahmen der BGM-Maßnahmen an der Universität der Bundeswehr München.
- Brunner, H. & Renner, K.-H. (2016). Stärken- und Ressourcentraining. Training im Rahmen der BGM-Maßnahmen an der Universität der Bundeswehr München.
- Pracht, G. & Renner, K.-H. (2015). Intensivtraining zur Stressbewältigung. Training im Rahmen der des BGM-Pilotprojekts im Geschäftsbereich BMVg, Bonn.
- Renner, K.-H. & Jacob, N.-C. (2015). Angstbewältigung in Prüfungs- und öffentlichen Redesituationen. Training im Rahmen des studium plus der Universität der Bundeswehr München, Frühjahrstrimester.
- Renner, K.-H. & Jacob, N.-C. (2014). Angstbewältigung in Prüfungs- und öffentlichen Redesituationen. Training im Rahmen des studium plus der Universität der Bundeswehr München, Frühjahrstrimester.
- Renner, K.-H. (1998). Selbstdarstellung in Prüfungs- und öffentlichen Redesituationen. Training im Rahmen des Semesterprogramms des Mentorats der Laientheologinnen und -theologen, 6.2.–7.2., Bamberg.
- Renner, K.-H. (2000). Selbstdarstellung in Prüfungs- und öffentlichen Redesituationen. Training im Rahmen des Semesterprogramms des Mentorats der Laientheologinnen und -theologen, 18.2.—19.2., Bamberg.